AMTLICHE MITTEILUNG

zugestellt durch Österreichische Post AG

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

STOLZ AUF UNSEREN MUSEUMSHOF

Erinnern Sie sich noch? Anlässlich der Eröffnung vor 10 Jahren haben wir einen Pressetext mit dem Titel „Museumshof Kammern. Eine runde Sache“ verfasst. Damals haben wir damit eigentlich die drei musealen Schwerpunkte gemeint, nicht ahnend, dass sich der Museumshof in den kommenden Jahren zum kulturellen und auch gesellschaftlichen Zentrum unserer Gemeinde entwickeln wird.

Die Bandbreite der Veranstaltungen, die seit 2009 im Museumshof durchgeführt wurden ist enorm. Mir fällt ehrlich gesagt kein anderer (Veranstaltungs)Ort in unserer Region ein, der regelmäßig auf derartig vielfältige Weise „bespielt“ wird. Es ist aber nicht die Vielfalt allein, die Besucher aus nah und fern begeistert, es ist wohl vor allem das einzigartige Ambiente, das unseren Museumshof so begehrt macht.

Beim Durchblättern der folgenden Seiten können Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise durch „10 Jahre Museumshof Kammern“ begeben. Sicherlich werden Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung selbst dabei gewesen sein und mit Freude an das Erlebte zurückdenken. Natürlich hat die „Bilderreise“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn es ist seit der Eröffnung so viel Interessantes passiert, das noch etliche Seiten mit Bildern hätte füllen können.

Hinter dem Erfolg des weit über die Region hinaus Beachtung findenden Vorzeigeprojektes „Museumshof Kammern“ stehen viele engagierte Menschen, denen es an dieser Stelle Dank zu sagen gilt: Ohne OMR Dr. Rüdiger Böckel, ohne Ing. Lambert Schüssler und ohne OSR Alois Gamsjäger, die für die einzelnen Sammlungsbereiche verantwortlich zeichnen, wäre der Museumshof zwar eine von DI Marion Wicher architektonisch äußerst interessant gestaltete, aber inhaltsleere Hülle. Objekte auszustellen ist zu wenig, dazu braucht es ein museales Konzept, welches in unserem Fall in hervorragender Weise von Dr. Reinhard Mittersteiner erarbeitet wurde. Für die Eingliederung in den Museumsverbund Steirische Eisenstraße sorgte in kompetenter Weise dessen Geschäftsführerin Mag.ª Susanne Leitner-Böchzelt.

Mein größter Dank gilt aber den Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des Vereins „Freunde des Museumshofes Kammern“. Ohne deren unermüdliches Engagement, ohne deren Ideenreichtum hätten wir wohl auf viele der auf den kommenden Seiten in Erinnerung gerufenen Veranstaltungen verzichten müssen. Sie sind der „Motor“, der unseren Museumshof mit Leben erfüllt. Ich darf an dieser Stelle die Bitte aussprechen, dass wir uns auch künftig an einem bunten Veranstaltungsreigen, initiiert von den Freunden des Museumshofes, erfreuen dürfen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Kammern bin ich überaus stolz und dankbar, dass wir mit dem Museumshof über ein „Leuchtturmprojekt“ verfügen, welches weit über die Grenzen unserer Region hinaus auf vielfältige Weise Anerkennung findet.

Ihnen und mir wünsche ich, dass wir uns weiterhin an vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen im einzigartigen Ambiente unseres Museumshofes erfreuen können.

Mit freundlichen und dankbaren Grüßen sowie einem herzlichen „Glück Auf“

Karl Gobrigg

Der Museumshof Kammern entsteht | *2009*

10 JAHRE MUSEUMSHOF KAMMERN

Vor 20 Jahren hatte unser Gemeindearzt Rüdiger Böckel, OMR i.R., die Idee, alte bäuerliche Geräte zu sammeln, um auch einen anderen Blick in die Vergangenheit zu bekommen. Die Gemeinde Kammern hat diese Kulturidee auf besondere Art und Weise umgesetzt und das Steinrisserhaus sowie eine angrenzende Scheune erworben, wo dann ein großes Museum eingerichtet wurde. Im Jahr 2009 öffnete der Museumshof erstmals seine Pforten.

KEIN „ALTES GRAFFL“

Ziel von allen Beteiligten war, lebendige Geschichte zu vermitteln. Und das ist mehr als gelungen. Im Musemshof Kammern lassen zwei Dutzend (schwere) Geräte das landwirtschaftliche Leben der letzten 200 Jahre auferstehen. Und das eingebettet in eine Architektur, die auch zehn Jahre später noch jeden Besucher und jede Besucherin staunen lässt. Das Museum ist keine Ansammlung von altem „Graffl“ sondern zeigt die Entwicklungsschritte vom technischen „Damals“ zur heutigen modernen Lebensweise – und das in einem noch nie dagewesenen Ensemble aus Glas und Holz. Komplettiert wird der Museumshof durch eine eindrucksvolle Sonderausstellung über 500 Millionen Jahre Erdgeschichte.

SCHREIBMASCHINEN, FALLEN, FAHRRÄDER UND SPIELZEUGE

Dass das Museum tatsächlich lebt, zeigen die zahlreichen Initiativen der Gemeinde – allen voran des Vereins „Freunde des Museumshofes Kammern“, der seit knapp neun Jahren mit Workshops, Vorträgen, Vernissagen und Musikveranstaltungen das Museum belebt. Egal, ob es sich dabei um Wildfallen, die Hygiene einst, Schreibmaschinen oder altes Spielzeug handelte – im Museumshof Kammern hat alles Platz.

VERANSTALTUNGSLOCATION NR. 1

In den letzten Jahren entwickelte sich der Museumshof auch zunehmend zu einem Veranstaltungsort erster Güte. Es zeigte sich, dass ein breites Spektrum an Events hier Platz finden kann. So lässt es sich dort festlich heiraten, gemütlich feiern, impulsiv musizieren und aufregend schauspielern. Die erotische Bilderausstellung fand dabei ebenso Anklang wie der kulinarische Jazz-Brunch.

So spannt sich ein großer kultureller Bogen über unseren Museumshof, der auch noch in den nächsten zehn Jahren Besuchern wie Einheimischen viel Freunde bereiten soll.

Dr. Rüdiger Böckel

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

500 MIO. JAHRE ERDGESCHICHTE

EINE BEEINDRUCKENDE FOSSILIENSAMMLUNG

Unser Gemeindebewohner, Herr Ing. Lambert Schüssler, Oberförster i.R. hat seit fast 60 Jahren ein ganz besonderes Hobby für sich entdeckt: Das Sammeln von versteinerten Meerestieren („Fossilien“).

Herr Schüssler hat in seiner Tätigkeit im forstpolitischen Dienst in Liezen ein geologisch sehr interessantes Gebiet entdeckt, und zwar die Gemeinden Gams, Landl und Großreifling. Er hat sich intensiv mit Geologie und Paläontologie befasst und dabei eine riesige Zahl von Schalenresten ehemaliger Meerestiere sammeln können. Er hat damit Ausstellungen in Gams bei Hieflau, und der Unterlaussa/OÖ eingerichtet. Darüber hinaus gab es mindestens 20 Sonderausstellungen im Bezirk Liezen. Er hatte viel Kontakt

Ing. Lambert Schüssler

mit dem Naturhistorischen Museum in Wien und sich so ein gewaltiges Wissen angeeignet. Ja, der Zufall war ihm dabei sehr behilflich, denn beim Forststrassenbau entdeckte sein kundiges Auge alle möglichen seinerzeitigen Meerestiere im entsprechenden Schuttmaterial. Wenn man bedenkt, dass unsere Alpengegend vor 500 Mio. Jahren einst in der Nähe des Südpols gelegen war, dann denkt man an ganz andere geschichtliche Dimensionen.

Herr Schüssler ist mit Sicherheit der größte private Fossiliensammler Österreichs und verfügt über 5000 Exponate! Zu unserer großen Freude hat er davon rund 500 Stück als Dauerleihgabe unserem Museum zur Verfügung gestellt, wofür ihm grosser Dank gebührt!

Ing. Lambert Schüssler mit Gattin Hermine

Kinderführung durch die Fossilienausstellung

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

ERINNERUNG IST EINE FORM DER BEGEGNUNG.

Kahlil Gibran

DAS ORTS-GESCHICHTLICHE MUSEUM VON KAMMERN

Im ortsgeschichtlichen Bereich des Museums werden Sie an wichtige Eckpunkte unserer Heimatgeschichte erinnert. Besucher haben die Möglichkeit sich ein Bild von der Vergangenheit und der Entwicklung der Gemeinde Kammern zu machen.

Schon der Standort unseres Museums ist mit alten Hausnamen verbunden: „Irxenhackl“ ist der Vulgoname des sogenannten Steinrisserhauses. In der Geschichte geblättert finden wir einen Besitzer dieses Hauses, „Johann Steinrisser“, 1850 als ersten Bürgermeister der damals neuen Ortsgemeinde Kammern. Der Museumsstadel gehörte zum Anwesen „Sindler“.

Im Pfarrleben war Kammern ab dem 13. Jahrhundert bis nach 1600 als Mutterpfarre über mehrere Jahrhunderte der Mittelpunkt des Liesingtales.

Die Burgen Kammerstein und Ehrenfels beherbergten nicht nur die gefürchteten Raubritter, sie waren auch Heimat bedeutender Personen: Wolfhard von Ehrenfels und Christoph Zach, Sohn eines Burggrafen um 1500, wurden Bischöfe, Otto von Ehrenfels war Landeshauptmann von Kärnten, Herburgis Äbtissin des Nonnenklosters Göß, ...

Bis zum Jahre 1862 war Kammern Veranstaltungsort für prachtvolle Passionsspiele, die an der Ostseite des Kalvarienberges abgehalten wurden.

Mit Franz Xaver Widerhoffer wurde im Mesnerhaus in Kammern ein bedeutender Komponist geboren, der noch heute oft bei Kirchenmusikfestivals gemeinsam mit den klassischen Komponisten aufgeführt wird.

Mit dem großen Brand von 1874 erlebte unsere Gemeinde schlimme Tage, 11 Menschen starben und bis auf Pfarrhof, Kirche und Schule wurden alle Häuser der Ortschaft Kammern vernichtet.

Mit Bildern aus nicht allzu ferner Vergangenheit, mit Menschen, die man noch kannte, vollendet sich das Erinnern. So finden Sie gegenwärtig in einer Sonderausstellung eine umfangreiche Bildersammlung, von der Sie in einem Bildband eine Auswahl mit nach Hause nehmen können.

OSR Alois Gamsjäger

Nach 95 Jahren hat sich leider die Sängerrunde Kammern im Juli 2018 aufgelöst. Eine entsprechende Würdigung gibt es im Museumshof.

Gründungsversammlung der Sängerrunde Kammern mit Viktor Zack (Mann mit weißem Bart)

WARUM BRAUCHEN WIR ÜBERHAUPT MUSEEN?

Diese Frage wird wohl oft gestellt, wenn es um die Neugründung oder die Erhaltung von Museen geht. Und sie ist sehr einfach zu beantworten. Museen tragen dazu bei, dass die Erinnerungen nicht verloren gehen. Sie sind die „Speicher“ des materiellen kulturellen Erbes und mit den Menschen, die dort tätig sind, meist die „Auskunftsbüros“ für das immaterielle Wissen um ein Thema, einen Ort oder eine Region.

Natürlich wird heute vieles über das Internet abgefragt. Eingaben über Google oder andere Suchmaschinen sind allen geläufig und werden tagtäglich genutzt. Kaum jemand macht sich aber darüber Gedanken, woher dieses Wissen kommt. Wo sind die Quellen dieser Informationen? Nur sehr selten wird darüber nachgedacht.

MUSEEN SIND ABER AUCH NICHT EINFACH „SUCHMASCHINEN“. SIE SIND VIELMEHR!

Sie haben mittlerweile neben ihrer eigentlichen Aufgabe des Bewahrens und Erhaltens historischer Objekte einen wesentlichen Part in der Vermittlung und Kommunikation übernommen. Museen des 21. Jahrhunderts sind Orte der Begegnung geworden. Veranstaltungen jeglicher Art tragen dazu bei. Aufgaben und Herausforderungen, die von den meisten Museumsverantwortlichen gerne wahrgenommen werden, denn sie sehen und erkennen den Wert dieser Arbeit, neben ihrer eigentlichen Hauptaufgabe – dem Sammeln und Bewahren.

Vor 10 Jahren wurde die Initiative zur Museumsneugründung auch in Kammern gesetzt. Gründe dafür gab es genügend. Aber vorrangig war es, die umfangreiche Sammlung von Dr. Rüdiger Böckel, der bereits Jahrzehnte davor seine Sammlerleidenschaft soweit ausgedehnt hatte, dass er dringend Platz für seine Gerätschaften, aber auch sein Wissen benötigte. Dazu kam vor allem die Bereitschaft von Bürgermeister Karl Dobnigg im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes für ein Museum Platz zu schaffen und dieses mit allen Konsequenzen als Gemeinde mitzutragen.

Die Umsetzung, welche auch durch LEADER-Mittel möglich gemacht wurde, erfolgte in großem Umfang. Neben einem Museum zur Geschichte von Kammern im ehemaligen Steinrisser-Haus konnte eine alte Scheune, als zentraler Bau auf dem neu gestalteten Marktplatz ebenfalls adaptiert werden.

Durch die erstklassige architektonische Umsetzung von Architektin Marion Wicher aus Graz und die inhaltliche Aufbereitung durch den Historiker Dr. Reinhard Mittersteiner aus Wien wurde das Ensemble zu einem „großen Ganzen“.

Natürlich muss das bereits erwähnte „Leben“ in ein Museum einziehen. Ein wesentlicher Faktor, der seit nunmehr 10 Jahren durch den Verein der Freunde des Museumshofs Kammern in vorbildlicher Weise umgesetzt wird. Führungen, Workshops, Lesungen, Kabarett, Musik und Trauungen – es gibt kaum eine Veranstaltung, die noch nicht im Museumshof in Kammern stattgefunden hat.

Als Museumsverbund an der Steirischen Eisenstraße verbindet uns seit Anbeginn eine ausgezeichnete Kooperation mit dem Museumshof Kammern. Konnten wir aufgrund des inhaltlichen Konzeptes das Museum in den Museumsverbund integrieren, so sind es heute vor allem die gute und kollegiale Zusammenarbeit und der gedankliche Austausch, der hier laufend wirkt.

Im Namen der Museumsverbund Betriebsges.m.b.H. darf ich den Verantwortlichen des Museumshofes Kammern, den Vereinsmitgliedern und Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg sehr herzlich zu ihrem 10jährigen Bestehen gratulieren und freue mich auf weitere Jahre produktiver Zusammenarbeit.

Mag.ª Susanne Leitner-Böchzel

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

MUSEUMSHOF KAMMERN

Über Jahrhunderte hinweg lieferte der Erzberg sein Erz und ernährte Knappen, Eisenschmelzer und Sensenschmiede. Der eiserne Brotlaib der Steiermark machte ganze Landstriche satt. Er ernährte Holzfäller und Köhler, Flößer und Trifter. Und Bauern. Denn von eisernem Brot allein lässt sich's nicht leben. So stand auch das Liesingtal von Alters her mit der Eisenstraße in engster Verbindung. Die Beziehungen zeichneten sich durch Vielfalt und Abwechslung aber auch durch Spannungsreichtum aus. Mithin gute Gründe für die Gemeinde Kammern, sich mit einem landwirtschaftlich geprägten Museumshof in den Kreis der Steirischen Eisenstraßemuseen einzufügen.

Vermittelt über ihre agrarischen Maschinen und Geräte präsentieren sich in der großen Scheune am oberen Ende des Dorfplatzes die Leitfiguren des Museums: Die Körndl-, Hörndl- und Kohlebauern. Dies geschieht im Rahmen einer eleganten Architektur aus Glas und Holz, die die bauliche Gliederung der 135 Jahre alten Scheune weder versteckt noch zu Grunde interpretiert. Im Gegenteil: Sie macht die innere Struktur – inhaltlich eingebunden in den ewigen Kreislauf von Säen, Wachsen und Ernten – auf besondere Weise begehbar und damit sichtbar. Im Museumhof wird Geschichte nicht erzählt, sondern von Anbeginn auch erlebt. Die Vielseitigkeit der Räumlichkeiten bietet auch Platz für ausgefallene Anlässe, wie für Tagungen oder auch einer Modenschau.

An die Scheune schließt sich ein weitläufiger Markt- und Museumsplatz an, der eine Bühne, eine Wiese mit Besucherpergola, einen Obst- und Kräutergarten sowie ein Miniwäldchen samt Kinderspielplatz umfasst. Das zum Museumshof gehörige Bauernhaus am unteren Ende des Ensembles ist als Kultur- und Begegnungszentrum angelegt. In ihm kommen landwirtschaftliche Spezialthemen zur Sprache. Außerdem beherbergt das nach dem großen Brand von 1874 neu errichtete Gebäude das lokale Dorfmuseum sowie einen Sonderausstellungsbereich mit Fossilien.

Tagung des Museumsverbundes der Steirischen Eisenstraße

Modeschau im Museum | *2012*

Ehrengäste bei der Eröffnung des Museumshofes | *8. November 2009*

Bergbaugeschichte

Heimatgeschichte Kammerns

AUSSTELLUNGEN

Schon allein die Titel lassen erahnen, dass es ganz besondere Ausstellungen sind, die seit zehn Jahren Besucher aus NAH und FERN nach Kammern locken. Und es sind nicht die Themen und ausgestellten Objekte allein, die für Begeisterung sorgen.

Es ist auch die einzigartige Atmosphäre des Museumshofes, um die uns viele andere Gemeinden und Ausstellungsverantwortliche beneiden. Mindestens so einzigartig wie das Ambiente sind Engagement und Wissen unseres einheimischen „Ausstellungsmachers“ Rüdiger Böckel sowie dem Team des Museumsvereines und dem Kulturreferat mit seinem langjährigen Kulturreferenten Hannes Nimpfer. Ihnen ist es vor allem zu verdanken, dass der Museumshof Kammern Jahr für Jahr mit einer außergewöhnlichen Ausstellung aufhorchen lässt.

Eröffnung des Museumshofes | *8. November 2009*

Sonderausstellung: Kaffee | *2010*

Sonderausstellung: Fallen | *2012*

Sonderausstellung: Vom Flachs zum Leinen | *2009*

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

Sonderausstellung: Hygiene | *2013*

Maße und Gewichte | *2014*

Sonderausstellung: Vom Federkiel zur Schreibmaschine | *2018*

Sonderausstellung: Küche und Keller | *2016*

Sonderausstellung von Ing. Herbert Graf: Kinderspielzeug - Seinerzeit | *2019*

Sonderausstellung von Ing. Herbert Graf: 200 Jahre Fahrrad | *2017*

Sonderausstellung: Erinnerungen - Bilder aus der Gemeinde | *2019*

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

FEIERLICH-KEITEN

Längst wissen auch Vereine das Gewisse Etwas, das der Museumshof unbestritten bietet, zu schätzen, wenn sie eine, wie es heute heißt, tolle Location für einen besonderen Anlass suchen.

20 Jahre Reiting Bikers | *2019*

10 Jahre Gemeindepartnerschaft mit Dasing (D) | *2018*

20 Jahre EBM | *2019*

130 Jahre FF Kammern | *2018*

Übergabe der Ehrenringe an OMR Dr. R. Böckel und OSR A. Gamsjäger | *2015*

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

HEIRATEN IM MUSEUMSHOF

Damit der schönste Tag im Leben zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, muss jedes Detail die Erwartungen nicht nur erfüllen, nein, sie müssen übertroffen werden. Das einzigartige Ambiente unseres Museumshofes ist, wie uns die vielen positiven Rückmeldungen glücklicher Paare bestätigen, ein wichtiger „Erfolgsfaktor“ für eine rundum gelungene Hochzeitsfeier.

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

FESTE

Es ist kein Geheimnis, dass wir in Kammern es verstehen, Feste zu feiern. Hier soll aber nicht die Rede von den vielen unterschiedlichen Festen sein, die zum Beispiel von unseren höchst aktiven Vereinen, ob kultureller oder sportlicher Art, im Laufe eines Jahres veranstaltet werden.

Der Museumshof Kammern hat, wohl den ausgestellten Objekten geschuldet, gänzlich neue Feste quasi ins Leben gerufen. Oder haben Sie vorher jemals von einem Fest mit dem Titel „Vom Heu zur Milch“ gehört?

Beim Feiern darf aber auch der Gaumen nicht zu kurz kommen. Das Genussfest spiegelt die große Vielfalt und Kulinarik vom Feinsten von unseren lokalen Produzenten wider. Selbstproduziert und aus erster Hand gekauft, schmeckt wahrlich doch am besten.

Museumsfest: Vom Heu zur Milch | *2015*

Erdäpfelfest | *2013*

Museumsfest I *2011*

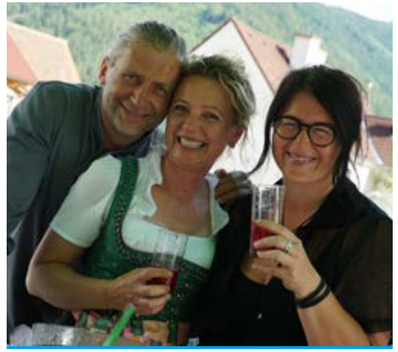
Museumsfest | *2011*

Feste Feiern, wie sie kommen

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

Genussfest | *2019*

musikalische Umrahmung bei traditionellen Festen



Einheimische Genussproduzenten und Gastronomen

Traditioneller Adventmarkt

KONZERTE

Kaum zu glauben, welch unterschiedliche Klänge die Besucher in den vergangenen zehn Jahren im und vor dem Museumshof bei Konzerten begeistert haben. Besinnliches aus dem Bereich der Klassik war dabei ebenso vertreten wie mitreißend rockige Klänge. Wir durften musikalisch in fremde Kulturen ebenso eintauchen wie Vertrautem, dargeboten von unseren Chören, andächtig lauschen.

Wer hätte gedacht, dass ABBA jemals in Kammern auftritt, oder sich die Don Kosaken ins Liesingtal verirren? Ganz unschuldig wird das besondere Ambiente des Museumshofes wohl nicht gewesen sein, wenn sich Veranstalter bzw. Künstler für Kammern entschieden haben. Es heißt zwar „die ganze Welt ist Bühne", eine ganz BESONDERE ist aber unser Museumshof!

Heimat leben - Heimat erleben | *2009*

Irish-Steirisch | *2014*

Don Kosaken | *2015*

Ursprungsingen | *2011*

Gruppe Rauhnacht | *2013*

Stimmblech | *2018*

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

Österreichischer Klarinettenchor | *2019*

History of Rock'n'Roll | *2016*

Jazz Brunch mit dem Bischops Quintett | *2018*

Singkreis Kammern | *2015*

Liesingtaler Advent der Musikschule Mautern | *2016*

ABBA Revival Band | *2017*

CD-Präsentation von Christian Schwaiger & Band | *2018*

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

LESUNGEN

„Die wahren Abenteuer sind im Kopf und sind sie nicht im Kopf, dann sind sie nirgendwo!“ formulierte André Heller einst. Auf Abenteuerreisen solcher Art haben „Textkünstler“ ganz unterschiedlicher Art die Zuhörer in den vergangenen Jahren im Museumshof mitgenommen. Gedichte in Dialektform haben dabei ebenso Bilder im Kopf entstehen lassen, wie komplexe Satzfiguren in Prosaform. Spannend waren jedenfalls nicht nur die von den Autorinnen und Autoren selbst dargebotenen Texte, spannend war auch die Reaktion des „bunt gemischten“ Publikums bei den Lesungen.

OSR Gerhard Thewanger | *2018*

Steirischer Vorlesetag | *2018*

Gertraud Mitter | *2013*

Ingeborg Kaml | *2018*

Günther Freitag | *2019*

Hin is hin | *2012*

Steirischer Vorlesetag | *2019*

THEATER

„So ein Theater!“ ist man nicht selten versucht zu sagen, wenn uns im Alltag Außergewöhnliches widerfährt. Anders gesagt, könnte es auch lauten: Die ganze Welt ist Bühne! Wir wollen es zwar nicht übertreiben, aber der Museumshof Kammern ist seit seiner Eröffnung schon öfter zur Bühne geworden. Pointiertes Kabarett hat bei uns ebenso Platz gefunden wie Komödiantisches, Tiefsinniges wie Vordergründiges. Nicht nur Theaterprofis waren im Museumshof zu Gast, auch talentierte und hoch motivierte Laien sorgten auf den Brettern, die die Welt bedeuten, für Begeisterungsstürme beim Publikum.

Musikkabarett: Die Gimpel | *2011*

Ladyglich: PORTRAIT - Eine Dramakomödie | *2019*

Schauspiel: Der Bär und der Heiratsantrag | *2019*

Komödie: Die Bettler Oper | *2017*

Kabarett: Isabella Woldrich | *2019*

WORKSHOPS

Großes handwerkliches Geschick spiegelt sich nicht nur in vielen im Museumshof ausgestellten Objekten wider. Dieses zu vermitteln und damit einen wertvollen Beitrag zu leisten, damit es nicht verloren geht, haben sich die Verantwortlichen im Museumshof zu Aufgabe gemacht.

Und so haben in den vergangenen Jahren regelmäßig Workshops stattgefunden, die diese Aufgabenstellung mit Bravour erledigt haben. Die inhaltliche Bandbreite war enorm, der altersmäßige Bogen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannte sich von Kindern hin bis zu Senioren. Eines war allen gemeinsam: Die Begeisterung am Tun!

Handwerkskunst

Schmieden

Stoffdruck

Beton gießen

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

Backen mit den Kindern

Stoffdruck

Backen mit den Kindern

Weiden flechten

Spinnen mit Alpakawolle

Holzschnitzereien

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

VERNISSAGEN

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte! Wie wahr, wenn wir uns die Bilder in Erinnerung rufen, die bei den Vernissagen im Museumshof einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert wurden. Und so war es überaus spannend zu beobachten, welche unterschiedlichen Reaktionen die Bilder jeweils bei den Betrachtern ausgelöst haben. Rätselhaftes Staunen war dabei ebenso anzutreffen, wie pure Begeisterung.

Aha-Erlebnisse hat es oft dann gegeben, wenn die Künstler den Besuchern erläutert haben, welche Intentionen sie mit den Bildern verfolgt haben. Dass der Museumshof ein idealer Ort ist, um Bilder wirken zu lassen, ist längst kein Geheimnis mehr.

Eros | *2017*

Angela Steeb | *2018*

Eva Dokter „Farbenreise“ | *2016*

Erzbiennale mit Künstlern der steirischen Eisenstraße | *2016*

Elisabeth Ettl und Hermine Ritter | *2019*

Mund- und Fußmaler | *2012*

Foto & Literatur: Wolfgang Rabenstein | *2019*

10 Jahre MUSEUMSHOF KAMMERN

VORTRÄGE

Wenn die große, weite Welt zu Gast im Museumshof ist, dann handelt es sich meist um einen Vortragsabend. Die Besucher werden dann auf Reisen in faszinierende Gebiete dieser Erde mitgenommen. Ausdrucksstarke Bilder und mitreißende Erzählungen sind der gelungene Mix, der vielfach die Reiselust weckt. Nicht selten hört man dann von Besuchern die Aussage: „Dort müssen wir unbedingt auch einmal hin!“

Der Museumshof ist aber auch der richtige Ort für Vorträge ganz anderer Art. Geschichten aus unserer Gemeinde stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie beinahe schon vergessene Bräuche und Rituale. Viel Wissen wird an diesen Abend quasi „nebenbei“ vermittelt, verankert sich aber meist tief im Bewusstsein der Besucher.

OSR Alois Gamsjäger mit Jasmin und Elisabeth Gamsjäger: Geschichte der Pfarre Kammern | *2015*

Ingeborg Kaml und Dr. Peter Ganglmair über Marokko | *2012*

OMR Dr. Rüdiger Böckel: Begräbnisrituale | *2016*

Jasmin Gamsjäger über Lesotho | *2016*

Ingeborg Kaml und Dr. Peter Ganglmair über Thailand | *2019*

Initiatoren des Vortrages über die Anlegung von Blumenwiesen | *2019*

OSR Alois Gamsjäger: Vereinsleben in der Gemeinde Kammern | *2018*

OMR Dr. Rüdiger Böckel: Giftplanzen | *2019*

Kräutervorträge von Gottfried Waggermayer

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern im Liesingtal © 2019
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern i.L., Hauptstraße 56
Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben

FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN

MSE MUSEEN an der STEIRISCHEN EISENSTRASSE

Steirische Eisenstraße

VOLKS das steirische BILDUNGS WERK

MUSIS